

Bericht zur Lage der Blauracke *Coracias garrulus* in der Saline Ulcinj (Montenegro)

von
Borut Stumberger



24. Juni 2009
(Lerchensperrholz)

oder

28. Juni 2017
(Tischlerholz)

Zwischen 2006 und 2013 habe ich die Koordination und Kontrolle der Blauracken und ihrer Nisthilfen in der Saline Ulcinj mit Kollegen aus Österreich und Slowenien durchgeführt, die im Rahmen der Arbeit von EuroNatur vor Ort stattgefunden haben (vgl. Anhang 2). Diese Arbeit soll nun der CZIP, der montenegrinischen Vogelschutz, übernehme und das Artenschutzprojekt weiter entwickeln. Ende Juni 2017 habe ich 24 auf Masten angebrachte Nistkästen für die Blauracke in der Saline Ulcinj sowohl auf deren Zustand und aktuellen Bruterfolg inspiziert (Tab 1., Anhang 1):

Tabelle 1: Bewertung der Nistkästen für die Blauracke *Coracias garrulus* in der Saline Ulcinj, Montenegro. Stand 27. und 28.6.2017. Die Nummerierung der Nistkasten ist auch in der Übersichtskarte (vgl. Abb. 1) und im Bilderanhang beibehalten (Anhang 1) .

No.	Platz	Mastentyp	Bruterfolg	Typ des Nistkasten	Boden	Dach	Einflugsloch	Bild	Optische Bewertung
1	Kristal.	Betonmasten	5 pulli	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	Vorderseite wird sich ablösen
2	Kristal.	Betonmasten	nicht besetzt	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	erweitert	ja	Flankenbrett mit Ris
3	Kristal.	Betonmasten	nicht besetzt	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	gut
4	Kristal.	Betonmasten	nicht besetzt	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	erweitert	ja	Bedürftig Erneuerung
5	Kristal.	Betonmasten	nicht besetzt	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	gut
6	Kristal.	Betonmasten	nicht besetzt	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	erweitert	ja	Bedürftig Erneuerung
7	Kristal.	Betonmasten	4 pull.	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	gut
8	Evap. III	Gittermasten	6 pull.	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	gut
9	Evap. III	Gittermasten	nicht besetzt	Tischlerholz**	+	+	gut	ja	gut
10	Evap. III	Gittermasten	nicht besetzt	Tischlerholz	+	+	gut	ja	gut
11	Evap. III	Betonmasten	5 pull.	Voll- bzw. Sperrholz	+	+	gut	ja	gut
12	Evap. III	Gittermasten	nicht besetzt	Heraklit & Tischlerholz	-	-	-	ja	demoliert schon vor ca. 2-3 Jahren
13	Evap. III	Gittermasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	+	erweitert	ja	nicht brauchbar, Bienenvolk
14	Evap. III	Gittermasten	nicht besetzt	Tischlerholz	- / +	+	gut	ja	nicht brauchbar
15	Evap. IV	Gittermasten	6 pull. *	Tischlerholz	- / +	+	gut	ja	jederzeit ablösend oder abstürzend
16	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	+	gut	ja	nicht brauchbar
17	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	+	?	nein	nicht brauchbar
18	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	- / +	?	nein	nicht brauchbar
19	Evap. IV	Betonmasten	1 pull. sterbend	Tischlerholz	- / +	+	erweitert	ja	Boden wird bald abfallen
20	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	- / +	-	gut	ja	nicht brauchbar
21	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	+	gut	ja	nicht brauchbar
22	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	+	gut	ja	nicht brauchbar
23	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	- / +	gut	ja	nicht brauchbar
24	Evap. IV	Betonmasten	nicht besetzt	Tischlerholz	-	- / +	gut	ja	nicht brauchbar

* wie paralyisiert, Gift in Nahrung oder durch Haut aus dem Nistkasten eingedrungen?

** verleimte Holzteile die als ein Brett bzw. eine Platte gepresst sind

Keiner der Nistkästen weist Spuren einer wesentlichen Beschädigung durch Menschen auf. Da keine ausgeflogenen Blauracken während des 2,5-tägigen Aufenthaltes in oder um die Saline zu sehen waren, ist davon auszugehen, dass die in den Nistkästen ermittelte Anzahl der Jungvögel, den Bruterfolg grob darstellen. Als Schock stellte sich aber der Zustand der Brutkästen da: 13 (54%) der Nistkasten sind absolut nicht mehr geeignet und 6 (25%) nur noch bedingt als künstliche Nisthilfe für die Blauracke geeignet. Somit sind nur noch 5 (21%) Nistkästen vorhanden, die als angemessen für die Blauracke zu bewerten sind. Und von diesen sind weitere 2 Nistkästen aus sogenannten **Tischlerholz*** gemacht, die offensichtlich

eine tödliche Falle für die Jungvögel sind. Es ist evident, dass die neu angebrachten Nistkäste aus **Tischlerholz**, die möglicherweise durch BirdLife Schweiz 2015 finanziell gesponsert wurden¹, dem Vorhaben der Art zu helfen, bei weitem nicht entsprechen. Umgekehrt: Die Böden lösen sich von den Nistkästen und fallen mit steigendem Gewicht der Jungvögel ab. Möglicherweise sterben die Jungvögel auch durch giftige Klebstoffe oder an der mangelnden Temperatur- und Feuchtigkeitsisolation.



Abb. 1: Lage und Nummerierung der Masten bzw. Nistkasten für die Blauracke in der Saline Ulcinj am 27.-28. Juni 2017 (vgl. Tabelle 1)

¹ <http://www.birdwatchingmn.org/aktuelno/323-unistene-kucice-za-gnijezdenje-modrovkana-na-marezi> (31 Juli 2015)

¹ <http://www.birdwatchingmn.org/aktuelno/282-postavljeno-100-kucica-za-gnijezdenje-modrovkana> (7 Mai 2015)

¹ <http://www.birdwatchingmn.org/aktuelno/278-postavljanje-kucica-za-modrovkanu> (28 April 2015)

¹ <http://www.birdwatchingmn.org/aktuelno/276-birdlife-svajcarska-u-posjeti-czipu> (27 April 2015)

¹ <http://www.birdwatchingmn.org/aktuelno/270-pridruzite-nam-se-u-izradi-kucica-za-modrovkanu-jednu-od-najugrozenijih-vrsta-u-evropi> (17 April 2015)

Fazit:

- Es ist evident, dass die **Betreuung der Blauracken-Nistkästen** in der Saline Ulcinj seit ein paar Jahren nicht mehr funktioniert. Besonders schlimm ist die Tatsache zu bewerten, dass "Kontrollen" stattfinden, aber niemand sich um deren Zustand sorgt.
- Nur die **Nistkästen aus Lärchensperrholz**, eine in der Saline Ulcinj eingesetzte Spezialentwicklung aus Österreich, entwickelt durch Mag. Bernd Wieser und sein Team (Blaurackenverein e.V.), die in die Saline eingesetzt sind, konnten sich nach heutigen Kenntnisstand gut für die Blauracke behaupten. Diese Nistkästen wurden bis 2012 angebracht und werden - obwohl inzwischen einige schon 11 Jahre alt sind - durch die Blauracke mit Vorliebe gewählt.
- **Die ab 2014 oder 2015 aus Tischlerholz angebrachten Nistkästen saugen Wasser auf, beginnen sich zu krümmen und werden durch die Sonne zusätzlich wellig.** Dazu kommt noch, dass der Boden von unten mit zu kurzen Schrauben an die Flanken befestigt ist. Jeder Tischler lehnt eine solche Art der Befestigung ab. Bei Nistkästen aus Voll- und Sperrholz sind die Schrauben im Boden von der Seite eingeschraubt und halten somit den Boden gut. Der "Betreiber" der Nistkästen übersieht das vollkommen (es kommt noch viel Schlimmer: der "Betreiber" der Nistkästen aus der Saline Ulcinj hat nämlich 100 solcher Nistkästen in den besten potentiellen Blauracken-Gebieten Montenegros verteilt aufgehängt.¹
- Dort wo die Blauracken in der Saline Ulcinj Nistkästen wählen können (Kristallisation und Evaporation III) **sind nur die Voll- bzw. Sperrholz-Nistkästen besiedelt.** Nur in der Evaporation IV, wo nur Tischlerholznistkästen sind, ist das nicht der Fall. Leider werden von dem "Betreiber" der Nistkästen solche auffälligen Informationen ignoriert.
- Ich betrachte die **"Übergabe", der von EuroNatur während beinahe 10 Jahren betreuten Blauracken, ab Jahr 2013**, an einen Verein, der 2 Stunden Autofahrt von Ulcinj entfernt ist, als einen grundlegenden Fehler.

Nötiges Handeln:

- Alle **bestehenden Nistkästen müssen zwischen September 2017 und März 2018 entsorgt und durch neue ausgetauscht werden** (das gilt auch für die 10 Jahre alten Nistkästen aus Lärchensperrholz!). Die Anzahl neuer Nistkästen soll auf 20 Stück reduziert werden. Weitere 7 Nistkästen und Einzelteile für 3 Nistkästen, mit 10 Blenden (=auf 58 mm dimensioniertes Einflugsloch), sollten in Ulcinj aufbewahrt werden, um sie bei Bedarf an Ort und Stelle auszuwechseln.
- Die **Nistkästen sollten aus mindestens 2-3 cm dicken Lärchen(sperr)holz** gebaut und mit einem System der Belüftung bzw. ausgeweiteten Schatten an der Flanke und Dach ausgestattet sein (Hitze!). Hier ist Weiterentwicklung des Nistkastens an mediterrane Verhältnisse angebracht! Ideen dafür stehen schon bereit.
- **Der bisherige "Betreiber" der Nistkästen sollte die Nistkästen nicht mehr betreuen!** Die Nationalpärke Montenegro, die die Saline in die Verwaltung genommen haben, sollten das alleine machen oder jemanden mit Interesse beauftragen (z.B. den Verein Martin Schneider / Frau Zenepa Lika mit örtlichen Jagdverrein(en) / Meto Zenka & co., denkbar ist auch im Verbindung mit Rotary Club Ulcinj). Somit könnten lokale Vereine in das Arten- und Habitatschutz in der Saline endlich integriert werden. Es ist

extrem wichtig, dass das Bewusstsein vor Ort zu Stärken. Dabei soll in den ersten 2-3 Jahren fachliche Hilfe aus dem Ausland gewährleistet sein.

- Notwendig ist **über die Aktivitäten und den Bruterfolg der Blauracke zu berichten** - ohne diese Grundinformationen ist auch keine Akzeptanz der Gemeinde, Politik oder des Ministeriums zu erwarten.
- **Falls es nicht möglich ist, Nistkästen aufzustellen und ein angemessenes Management der Blauracke in der Saline aufzubauen, muss man bis spätestens März 2018 alle bestehend Nistkästen aus der Saline entfernen.** Es darf nicht sein, das Jungvögel bevor sie flügge durch den Holzboden der Nistkasten runter fallen und sterben!

Bitte die Nistkasten einzoomen!

Anagang 1

Kristallisation



Masten und Nistkasten 1



Masten und Nistkasten 2



Masten und Nistkasten 3



Masten und Nistkasten 4





Masten und Nistkasten 5



Masten und Nistkasten 6



Masten und Nistkasten 7

Evaporation III.



Masten mit Nistkasten 8 (oben) und 9 (unten)



Masten mit Nistkasten 10



Masten mit Nistkasten 11



Masten mit Nistkasten **12** (zwei Nistkasten: Heraklit- und Holznistkasten)



Masten mit Nistkasten **12** (links) und **13** (recht)

Evaporation IV.



Mastenreihe mit Nistkasten **15** recht im Vordergrund (Detailbild des Nistkastens aus dem Jahr 2017 nicht vorhanden).



Masten mit Nistkasten **16** (auch Nistkasten **17** und **18** ohne Boden - nicht abgebildet!)



Nistkasten 19



Masten mit Nistkasten 20



Masten mit Nistkasten 21



Masten mit Nistkasten 22



Masten mit Nistkasten 23



Masten mit Nistkasten 24

Erste Erfolge zur Erhaltung der Blauracke in der Saline Ulcinj (Stand 2012)

Im Jahr 2006 hat Euronatur, gemeinsam mit der Salinenleitung, einen Managementplan zur Erhaltung und Förderung der besonders artenreichen Pflanzen- und Tierwelt in der Saline Ulcinj, Montenegro, erstellt*. Unter anderem sieht der Managementplan Schutzmaßnahmen für die in weiten Teilen Europas im Rückgang begriffenen Großinsektenjäger – Zwergohreule, Wiedehopf und Blauracke – vor. Besonders für die Blauracke, die in Deutschland und vielen anderen Ländern Mitteleuropas bereits gänzlich verschwunden ist und in Montenegro nur mehr in der Umgebung von Ulcinj im Bojana/Buna Delta vorkommt, bietet das offene, baumfreie Salinengelände zwar ein reichliches Insektenangebot aber keine geeigneten Bruthöhlen. Bei einer ersten Bestandsaufnahme 2003 hielten sich am Rand der Saline 2 Brutpaare auf, ein Brutnachweis gelang aber nicht. Darko Saveljić vom CZIP vermutete damals, dass die Vögel mangels natürlicher Baumhöhlen, wie in anderen Gebieten Süd- und Osteuropas, in den Fabrikgebäuden der Saline brüten könnten.

Bei einem Arbeitseinsatz slowenischer und österreichischer Ornithologen wurden im September 2006 mit Unterstützung durch Euronatur erstmals 12 Holz- und Heraklitnistkästen für die Blauracke in der Saline angebracht. Leider wurden bereits in den Wintermonaten Hälfte der Nistkästen von Unbekannten zerschossen. Aufgrund ähnlicher Vorfälle waren die Mitarbeiter von Euronatur in den Folgejahren immer wieder gezwungen zerstörte Nistkästen zu reparieren oder durch neue, an der kleinen, österreichischen Restpopulation der Blauracke erprobte und speziell in Österreich gefertigte Holzkästen zu ersetzen. Mit 2 Brutpaaren stellten sich im Sommer 2008 die ersten Erfolge ein. Bis 2012 ist der Bestand in der Saline auf insgesamt 8 Brutpaare, die alle in den ausgebrachten Nisthilfen brüten, angewachsen (Bild 1).

Zugute kommt der Blauracke in der Saline, in der über den Winter nach wie vor eine intensive, aber illegale Wasservogeljagd betrieben wird, wohl der Umstand, dass sie als Langstreckenzieher erst recht spät – zwischen Mitte April und Mitte/Ende Mai – aus dem afrikanischen Winterquartieren zurückkehrt. Während der Brutmonate im Sommer ruht auch die Wilderei in der Saline weitgehend. Der erfreulich angewachsene Brutbestand ist sowohl in der Saline, also auch deren unmittelbarer Umgebung auf ein vielseitiges Biotop- und Nahrungsangebot angewiesen. Die Vielfalt unterschiedlicher Feuchtlebensräume auf engstem Raum wie Salz- und Süßwassersümpfen, Auwälder, Hutweiden und einem Mosaik aus Hecken und Wiesen, garantiert eine reichhaltige Nahrungsbasis aus Käfern, Heuschrecken, Reptilien, Schnecken und anderen Kleintieren. In den Abendstunden im Juni und Juli, wenn viele Wasserkäfer ihre Heimatgewässer verlassen um neue Feuchtlebensräume zu besiedeln, kann man oft 10 – 20 Blauracken bei der Flugjagd hoch über den Küstensümpfen beobachten. Nicht zuletzt infolge des hohen Beuteangebotes ist auch der Bruterfolg in der Saline hoch: Die Mehrzahl der Paare bringt pro Jahr 5 – 6 Jungvögel zum Ausfliegen. Und noch eine wichtige Nachricht: Während aufgrund des Nistkastenangebotes der Bestand in der Saline seit 2008 beständig zunahm, hat sich die Zahl von 2 – 4 Brutpaaren in der Umgebung seit 2003 nicht verändert. Das bedeutet, dass die Bestandszunahme wohl kaum auf das „Absaugen“ etablierter Brutvögel aus der Umgebung durch das besonders attraktive, künstliche Höhlenangebot, sondern zumindest z T. tatsächlich auf Neuansiedlungen zurückgeht.

Die Pläne für 2013: Da ein Teil der Metallbetonmasten, an denen die Kästen angebracht waren, im Frühjahr 2012 abgebaut wurden, ist es notwendig geworden 2 – 3 neue Metall- oder Holzmasten zu errichten. Zusätzlich müssen 2 – 3 ältere bzw. verschwundene Kästen ersetzt werden. Gleichzeitig soll eine erste, umfassende Untersuchung der Brutplätze und des Fortpflanzungserfolges der Brutpaare außerhalb der Saline durchgeführt werden. In den nächsten Jahren wird es sich zeigen, ob es Euronatur in Zusammenarbeit mit seinem montenegrinischen Partner CZIP gelingen wird, die Zahl der Blauracken in der Saline Ulcinj ein weiteres Mal zu verdoppeln.

Borut Stumberger, Michael Tiefenbach und Peter Sackl

*Der Managementplan Saline Ulcinj kann auf der Euronatur-Webseite (www.euronatur.org) kostenlos heruntergeladen oder in gedruckter Form gegen Rückerstattung der Portokosten angefordert werden.

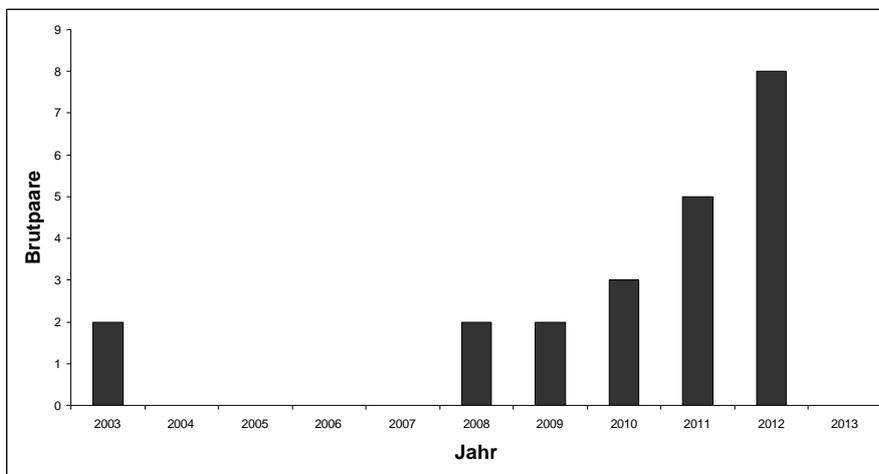


Abb. 1: Entwicklung der Blaurackenpopulation in der Saline Ulcinj



Abb. 2: Blaurackenpaar an einem aus Lärchenholz gebauten Nistkasten (F: Borut Stumberger)